

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Andreas Dressel, Ksenija Bekeris, Martina Friederichs,
Dirk Kienscherf, Dr. Monika Schaal (SPD) und Fraktion**

**der Abgeordneten André Trepoll, Karin Prien, Dennis Thering, Birgit Stöver,
Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Farid Müller, Christiane Blömeke, Anna Gallina, Murat Gözay,
Antje Möller (GRÜNE) und Fraktion**

**der Abgeordneten Katja Suding, Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein,
Michael Kruse, Dr. Wieland Schinnenburg, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

**der Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse, Dr. Bernd Baumann, Dirk Nockemann,
Dr. Alexander Wolf, Andrea Oelschlaeger (AfD) und Fraktion**

Betr.: Achtzehntes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

Achtzehntes Gesetz zur Änderung des Fraktionsgesetzes

Vom

§ 1

Das Fraktionsgesetz vom 20. Juni 1996 (HmbGVBl. S. 134), zuletzt geändert am 30. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 155), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 3 werden die Beträge „46.598 Euro“, „1.358 Euro“ und „453 Euro“ durch die Beträge „47.440 Euro“, „1.383 Euro“ und „462 Euro“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 4 Satz 2 werden die Worte „monatlich im Voraus“ durch die Worte „zum ersten Werktag eines Monats für den laufenden Monat“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung zum 1. März 2016 in Kraft.

Begründung:

Durch das Gesetz werden die Geldleistungen an die Fraktionen gemäß § 8 Fraktionsgesetz angepasst. Die Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst betrug 2,3 Prozent (davon 75 Prozent = 1,725 Prozent) und die Verbraucherpreisindex-Erhöhung 0,3 (davon 25 Prozent = 0,075), sodass sich insgesamt eine Erhöhung der Geldleistungen um 1,8 Prozent ergab.